

Gleichstellungsstelle der Stadt Essen
in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Essen



Einladung

Internationaler

Frauentag 2008

7. März 2008

18.00 bis ca. 20.00 Uhr
Rathaus der Stadt Essen
22. Etage

Internationaler

Frauentag 2008



„Frauen, Frieden, Sicherheit, die UN-Resolution 1325, Ruanda – Ein Beispiel“

Christine Nkulikiyinka - bis 2005 2. Botschaftsrätin der Botschaft von Ruanda, heute: Geschäftsführerin von K.E.A.S. Kivu East Africa Services

Das ostafrikanische Ruanda kann als Vorbild dienen, denn die ruandische Regierung hat ein Sekretariat für die Umsetzung von UN-Konventionen eingerichtet.

Nach dem Genozid im Jahr 1994 bei dem fast eine Million Menschen starben, spielt der Versöhnungsprozess zwischen den ethnischen Gruppen der Tutsis und Hutus eine maßgebliche Rolle für die Friedenssicherung des Landes. Vor allem die ruandischen Frauen, deren Anteil an der Bevölkerung nach dem Völkermord bei fast 53% liegt, unterstützen den Versöhnungsprozess.

„Sie erziehen ihre Kinder zu Ruandern, setzen sich politisch für den Frieden ein und tragen durch ihre Arbeit zur Einkommenssicherung bei“, so Christine Nkulikiyinka.

7. März 2008

Eröffnung:

Annette Jäger,
Bürgermeisterin der Stadt Essen

Gerda Kaßner,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Essen



Erfahrungsbericht und Gespräch mit Veye Tatah, Chefredakteurin der Zeitschrift "Africa Positive"

Der Verein "Africa Positive" wurde 1998 von Veye Tatah gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Integrationsförderung der in Deutschland lebenden Afrikaner u.a. mit Hilfe seiner gleichnamigen Zeitschrift zu leisten. Die Zeitschrift beruht auf einer afrikanischdeutschen Zusammenarbeit.

Zum Abschluss lädt die Gleichstellungsstelle der Stadt Essen zu einem afrikanischdeutschen Buffet ein und bietet Raum für Gespräche miteinander!

Eine Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung ist erforderlich!
Unter Tel.: 0201 / 88 - 88 951
oder per Mail an:
info@gleichstellungsstelle.essen.de

